

Pressemitteilung der Otto F. Scharr-Stiftung vom 24.07.2024

Auszeichnung für innovative Energietechnik-Arbeiten an der Universität Stuttgart mit insgesamt 10.000 Euro

Stuttgart. Am 19.07.2024 wurden AbsolventInnen der Universität Stuttgart im Rahmen einer feierlichen Urkundenübergabe für ihre Abschlussarbeiten mit dem Otto F. Scharr-Preis für Energietechnik ausgezeichnet.

Am 19.07.2024 fand die diesjährige Verleihung des Otto F. Scharr-Preises statt und Rainer Otto F. Scharr überreichte die Urkunden persönlich an die Preisträger für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen. Die ausgezeichneten Arbeiten spiegeln die Aktualität und die enorme thematische Bandbreite im Bereich Energietechnik wider. Den ersten Platz belegte Oliver Pfrommer mit der Masterarbeit „Verbesserung eines Durchflusskalorimeters durch Ergänzung eines Messwärmetauscher-Bypasses für Wärmekapazitäts- und Wärmeübertragungsmessungen eines silikonbasierten Wärmeträgerfluids bis zu 430°C für Anwendungen in solarthermischen Kraftwerken“ und erhielt dafür 5.000 Euro. Auf dem mit 3.000 Euro dotierten zweiten Platz folgte Joeline Büttner mit der Bachelorarbeit zum Thema „Weiterentwicklung eines Simulationsmodells zur Wassergewinnung aus feuchter Luft über heterogene Kondensation an Aerosolpartikeln“. Den 3. Platz mit 2.000 Euro sicherte sich Dr.-Ing. Yuanchen Wang, der sich in seiner Dissertation mit dem Thema „Einfluss des Nutzerverhaltens auf Energieeffizienzmaßnahmen in Wohngebäuden in heißen und feuchten Klimazonen“ beschäftigte.

Scharr setzt auf zukunftsorientierten Lösungen. „Da ein intelligenter Umgang mit Energie heutzutage unerlässlich ist, spielt das Thema Nachhaltigkeit und Praxisbezug bei der Auswahl der Arbeiten eine wichtige Rolle“, wie Rainer Otto F. Scharr betont.

Mit dem Otto F. Scharr-Preis für Energietechnik werden besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Energietechnik gefördert und anerkannt. Die Notwendigkeit der Energiewende macht die Verleihung des Otto F. Scharr-Preises aktueller und attraktiver denn je. Gerade auch für Scharr als Energie-Lieferant und -Dienstleister ist die Förderung neuer Technologien und alternativer Energieformen ein zentrales Anliegen.

Es ist schön zu sehen, wie Technologien, die vor Jahren durch die Jury des Otto F. Scharr-Preises als besonders nachhaltig und förderungswürdig eingestuft wurden, mittlerweile Einzug in unseren Alltag gehalten haben. Neben Wärmepumpen sind hier auch verbesserte Technologien zur Wärmespeicherung, der Einsatz der LIDAR-Technologie zur Optimierung der Windenergie-Nutzung oder effizienzsteigernde Maßnahmen an PV-Modulen beispielhaft zu nennen. Es ist immer wieder beeindruckend, sich im Rahmen der Preisvergabe mit den aktuellen Forschungen zu beschäftigen und zu sehen, an wie vielen Fronten und mit wieviel Kompetenz und Enthusiasmus an der Lösung der drängenden Energiefragen durch Studierende und junge Wissenschaftler gearbeitet wird.

Auch im nächsten Jahr wird der Preis für Energietechnik wieder ausgelobt. Absolventen der Universität Stuttgart können ihre innovativen Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Diplom, Magister) oder Dissertationen bis zum 31.05.2025 beim Dekan der Fakultät Energie-,

Verfahrens- und Biotechnik der Universität Stuttgart einreichen oder sich ganz einfach online über das Bewerbungsformular unter <https://scharr.de/energiepreis> bewerben. Arbeiten, die im Jahr vor dem Bewerbungsschluss abgeschlossen wurden, sind für den Wettbewerb gültig.

Quellangabe der Bilder: Foto: HoffmannPhotoSchneider

Pressekontakt

Für Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Renate Möss
Marketing & PR

Friedrich Scharr KG
Liebknechtstraße 50
70565 Stuttgart
Tel 0711 - 78 68-257
r.moess@scharr.de
www.scharr.de

*Die **Otto F. Scharr-Stiftung** wurde 1998 von Gisela Scharr zum Gedenken an ihren verstorbenen Mann gegründet. Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur – ebenso wie in der Unterstützung des Heimatgedankens und von mildtätigen Aufgaben.*